

*Zwischenmitteilung
für die ersten neun Monate*

'21

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 11. NOVEMBER 2021

HIGHLIGHTS

- ▶ *STARKE OPERATIVE PERFORMANCE SORGT FÜR DEUTLICHES UMSATZWACHSTUM*
- ▶ *„CO-OWNED“ PIPELINE GEWINNT AN DYNAMIK*
- ▶ *J.POD® REDMOND (USA) IN BETRIEB GENOMMEN*
- ▶ *ERFOLGREICHER BÖRSENGANG AN DER NASDAQ (NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS)*
- ▶ *PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021 BESTÄTIGT*

KRÄFTIGES UMSATZWACHSTUM IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN SORGT FÜR KONTINUIERLICHE EXPANSION UND STÄRKT POSITIVE ENTWICKLUNG

- ▶ Konzernerlöse steigen um 20 % auf 431,0 Mio. € (9M 2020: 360,4 Mio. €); auf vergleichbarer Basis (exklusive Portfolio- und Wechselkurseffekte) liegt das Wachstum bei 26 %
- ▶ Deutlicher Anstieg der Umsätze aus Meilensteinzahlungen gegenüber dem Vorjahr auf 27,9 Mio. € (9M 2020: 8,4 Mio. €)
- ▶ Just – Evotec Biologics leistet einen Umsatzbeitrag von 34,7 Mio. €, ein Anstieg um 43 % gegenüber 24,3 Mio. € im Vorjahr
- ▶ Starker Fortschritt in beiden Geschäftssegmenten: Umsatzwachstum von 17 % auf 429,8 Mio. € (9M 2020: 367,5 Mio. €) im Segment EVT Execute und von 35 % auf 101,9 Mio. € (9M 2020: 75,7 Mio. €) im Segment EVT Innovate
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von 70,1 Mio. € (9M 2020: 76,9 Mio. €) ist in erster Linie auf höhere Umsatzkosten vor dem Produktionsstart des J.POD® Redmond (USA), einen ausgeregelten Anstieg der unverpartnerten F&E-Kosten (+28 %), das allgemeine Wachstum des Evotec-Konzerns sowie durch den Börsengang in den USA bedingte Effekte zurückzuführen; auf vergleichbarer Basis (exklusive Portfolio- und Wechselkurseffekte) entspricht dies einem Wachstum um 16 %
- ▶ Deutlicher Anstieg des sonstigen nichtbetrieblichen Ergebnisses auf 228,8 Mio. € (9M 2020: -15,9 Mio. €) vor allem aufgrund der Fair-Value-Anpassungen der Kapitalbeteiligung an Exscientia Ltd.

„DATA-DRIVEN AUTOBAHN TO CURES“: SEHR GUTES VORANKOMMEN AUF ALLEN FAHRSPUREN

- ▶ Zahlreiche neue und erweiterte Partnerschaften in allen Bereichen der Wirkstoffforschung und -entwicklung
- ▶ Just – Evotec Biologics eröffnet J.POD® Redmond (US); Inbetriebnahme verläuft nach Plan; Projektstart J.POD® Toulouse (Frankreich) im Geschäftsjahr 2021
- ▶ Positive Phase-IIb-Ergebnisse von Partner Bayer für Eliapixant bei refraktärem chronischem Husten
- ▶ Sehr guter Fortschritt der Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb (BMS) im Bereich iPSC sowie Proteinabbau; Optionsvereinbarung für den Eintritt von EVT8683 in die klinische Entwicklung
- ▶ Beginn der Patientenrekrutierung bei Kazia Therapeutics Limited für eine klinische Phase-I-Studie mit EVT801, ein neuer Therapieansatz in der Krebsforschung (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Erfolgreicher NASDAQ-Börsengang von Exscientia Ltd. (nach Ende des Berichtszeitraums), ein Unternehmen aus dem Portfolio von **EVOequity** und Partner von Evotec; Erweiterung der Serie-B-Finanzierung bei Topas Therapeutics, Evotecs erstes Spin-off-Unternehmen

CORPORATE

Abschluss des Börsengangs an der NASDAQ am 8. November 2021, mit Mitteilung der Konsortialbanken am 5. November 2021 über ihre Absicht, ihre Option zum Kauf zusätzlicher ADS teilweise auszuüben (nach Ende des Berichtszeitraums)

BESTÄTIGUNG DER PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2021 UND DER MITTELFRISTIGEN ZIELE BIS 2025

- ▶ Erwarteter Konzernumsatz in Höhe von 550 - 570 Mio. € (565 - 585 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2020: 500,9 Mio. €)
- ▶ Erwartetes Konzern-EBITDA in Höhe von 105 - 120 Mio. € (115 - 130 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2020: 106,6 Mio. €)
- ▶ Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 50 - 60 Mio. € (2020: 46,4 Mio. €)
- ▶ Mittelfristige Ziele: Steigerung der Umsätze auf mehr als 1.000 Mio. € und des bereinigten EBITDA auf mindestens 300 Mio. €, Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung von mehr als 100 Mio. € bis 2025

Angesichts der anhaltenden Unsicherheit im Zusammenhang mit der COVID-19- Pandemie wurden potenzielle negative Auswirkungen der Krise in den oben genannten Prognosen für Umsatz und bereinigtes EBITDA berücksichtigt. Diese dürften weniger stark ausfallen als in 2020.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Untenstehende Tabelle bietet einen Überblick über die finanzielle Performance in den ersten neun Monaten 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 7 dieser Zwischenmitteilung.

Konzernabschluss: Eckdaten im Überblick & Segmentkennzahlen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erste neun Monate 2021

<i>in T€</i>	EVT Execute⁴⁾	EVT Innovate⁵⁾	Eliminierungen aus konzerninternen Geschäften	Evotec- Konzern 9M 2021	Evotec- Konzern 9M 2020
Externe Umsatzerlöse	329.023	101.940	–	430.963	360.414
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	100.751	–	-100.751	–	–
Umsatzkosten	-343.418	-79.781	91.705	-331.494	-271.225
Rohhertrag	86.356	22.159	-9.046	99.469	89.189
<i>Bruttomarge in %</i>	<i>20,1</i>	<i>21,7</i>	–	<i>23,1</i>	<i>24,7</i>
F&E-Aufwendungen ²⁾	-2.120	-60.398	9.046	-53.472	-46.077
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-56.714	-14.323	–	-71.037	-58.132
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	–	-683	–	-683	–
Sonstiges operatives Ergebnis, saldiert	17.539	34.237	–	51.776	50.306
Betriebsergebnis	45.061	-19.008	–	26.053	35.286
Bereinigtes EBITDA³⁾	85.985	-15.899	–	70.086	76.942

¹⁾ Bereinigt um negative Währungseinflüsse i. H. v. 11,2 Mio. € ergibt sich ein Konzernumsatz i. H. v. 442,1 Mio. €

²⁾ Davon unverpartnerte F&E-Aufwendungen i. H. v. 42,6 Mio. € in 9M 2021 (9M 2020: 33,4 Mio. €)

³⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nicht-operativen Ergebnisses

⁴⁾ Erlöse aus Materialweiterbelastungen i. H. v. 23,6 Mio. € werden ab 9M 2021 EVT Execute zugeordnet

⁵⁾ Erlöse aus Materialweiterbelastungen i. H. v. 1,2 Mio. € werden ab 9M 2021 EVT Innovate zugeordnet

Bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Geschäft und Strategie von Evotec

In den ersten neun Monaten 2021 konnten alle Standorte von Evotec ihren Betrieb fortführen; im Vergleich zu anderen Unternehmen waren die Einschränkungen dabei marginal. In diesem Zeitraum waren die Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften umgehend an die sich ändernden nationalen Vorgaben angepasst, Arbeitsabläufe entsprechend geändert und eine proaktive Impfkampagne gestartet worden, um Evotecs Mitarbeiter zu schützen und den Geschäftsbetrieb zu sichern. Trotz des schwierigen Umfelds legte das Wachstum im dritten Quartal in allen Geschäftsbereichen weiter zu. Im Segment EVT Execute sind bis dato keine negativen finanziellen Auswirkungen infolge der Pandemie erkennbar.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Zahlreiche neue und erweiterte Partnerschaften in allen Bereichen der Wirkstoffforschung und -entwicklung

In den ersten neun Monaten 2021 zeigte Evotec auf Grundlage ihrer voll integrierten Forschungs- und Entwicklungsplattform **EVOiR&D** eine sehr erfolgreiche operative Performance. Es wurden neue Partnerschaften initiiert und bestehende Allianzen in den verschiedenen Phasen der Wirkstoffforschung und -entwicklung sowie über verschiedene Modalitäten und Geschäftsbereiche hinweg erweitert, unter anderem:

- Vielfältige neue INDiGO-Partnerschaften, z. B. mit Oxford Cannabinoid Technologies oder das bereits dritte INDiGO-Programm mit Ildong
- Beginn einer Partnerschaft zur Wirkstoffentwicklung mit Pasithea Therapeutics Corp. zur Entwicklung innovativer und flexibler Lösungen vom Target bis zum präklinischen Entwicklungskandidaten im Bereich psychische Gesundheit

- Vereinbarung verschiedener neuer Partnerschaften im Bereich der integrierten Wirkstoffforschung, z. B. mit Bicycle Therapeutics, Evommune, ...
- Erstellung von *In-vitro*-Tests für Novo Nordisk im Bereich Genterapie

Just – Evotec Biologics eröffnet J.POD® Redmond (USA); Inbetriebnahme verläuft nach Plan; Start des Bauprojekts J.POD® Toulouse (Frankreich)

Im den ersten neun Monaten 2021 blieb Just – Evotec Biologics mit der Biologika-Plattform **EVOaccs** unverändert auf Erfolgskurs. Im August gab Evotec die Eröffnung einer cGMP-gerechten Produktionsanlage für Biologika (J.POD® Redmond (USA)) bekannt. In dieser einzigartigen Anlage im US-amerikanischen Redmond werden Biologika sowohl für die klinische Entwicklung als auch für den Markt hergestellt. Diese innovative, cGMP-gerechte Produktionsanlage ist der letzte Baustein für die J.DESIGN-Plattform von Just – Evotec Biologics. J.DESIGN steht dabei für den Einsatz von Datenanalyse und maschinellem Lernen bei allen Tätigkeiten rund um die Erforschung, Entwicklung und Herstellung von Biologika. Die rund 12.000 Quadratmeter große J.POD®-Anlage wurde trotz der COVID-19-Pandemie in nur 19 Monaten errichtet. Die Planung für die zweite J.POD®-Anlage auf Evotecs Campus Curie im französischen Toulouse (J.POD® Toulouse (Frankreich)) erfolgt parallel.

Positive Ergebnisse der Phase-IIb-Studie von Bayer mit Eliapixant bei refraktärem chronischem Husten

Im August meldete Evotecs Partner Bayer positive Ergebnisse der oral verabreichten, potenten und selektiven Phase-IIb-Studie mit dem P2X3-Antagonisten Eliapixant (BAY1817080) bei refraktärem chronischem Husten. Die Phase-II-Studien zu neuropathischen Schmerzen, überaktiver Blase und Endometriose verlaufen planmäßig.

Partnerschaft mit Bristol Myers Squibb im Bereich iPSC und Proteinabbau macht große Fortschritte

Nachdem die FDA-Zulassung von EVT8683 als Prüfpräparat (IND) erteilt wurde, entschied sich BMS für die Nutzung seiner Optionsvereinbarung. Dies bewirkte eine Optionszahlung an Evotec in Höhe von 20 Mio. \$.

Beginn der Patientenrekrutierung bei Kazia Therapeutics Limited für eine klinische Phase-I-Studie mit EVT801, ein neuer Therapieansatz in der Krebsforschung (nach Ende des Berichtszeitraums)

Anfang November begann Kazia Therapeutics Limited („Kazia“), ein Unternehmen für Wirkstoffentwicklung mit Schwerpunkt im Bereich Onkologie, mit der Rekrutierung von Patienten für eine klinische Phase-I-Studie mit EVT801, ein neuartiger Wirkstoffkandidat für die Behandlung von Krebs, den Evotec im April 2021 an Kazia auslizensiert hatte. Evotec wird die erste klinische Phase-I-Studie mit EVT801 am Menschen durchführen und sich dabei hauptsächlich auf die Sicherheit, Verträglichkeit und Pharmakokinetik des Wirkstoffkandidaten EVT801 in verschiedenen Dosierungen konzentrieren. Finanziert wird die Studie vollständig von Kazia. Zudem sollen erste Hinweise auf die klinische Wirksamkeit und biologische Aktivität des Wirkstoffs untersucht werden. Evotec wird dafür eine breite Palette an komplexen Biomarker-Analysen bereitstellen und durchführen.

Update zu EVOequity

Der Bruttoerlös aus dem Anfang Oktober 2021 vollzogenen Börsengang von Exscientia Ltd. an der NASDAQ belief sich auf 510,4 Mio. \$; Evotec ist seit 2016 an dem Unternehmen beteiligt und bleibt somit ein wichtiger Teilhaber.

Topas Therapeutics, Evotecs erstes Spin-off-Unternehmen, das 2016 ausgegliedert wurde, erweiterte erfolgreich seine Serie-B-Finanzierung und sammelte weitere 18 Mio. € ein, wodurch sich der Gesamtbetrag der Finanzierung auf 40 Mio. € erhöht.

CORPORATE

Evotec SE gibt Abschluss ihres öffentlichen Angebots von American Depositary Shares bekannt

Am 3. November 2021 beschloss der Vorstand der Evotec SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Volumen und den Platzierungspreis des öffentlichen Angebots von American Depositary Shares ("ADS"). Der Verkauf von 10.000.000 Evotec-Stammaktien in Form von 20.000.000 ADS zu einem Preis von 21,75 \$ pro ADS erzielte einen Bruttoerlös in Höhe von 435 Mio. \$. Jede ADS entspricht einer halben Evotec-Stammaktie. Dementsprechend hat sich das satzungsgemäße Grundkapital von Evotec auf durch die Ausgabe von 10.000.000 Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2021 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre auf 173.914.741 € erhöht (unter Berücksichtigung der bisher erfolgten Ausgaben von Bezugsaktien aus bedingtem Kapital beträgt das aktuelle Grundkapital 175.110.695 €).

Die ADSs wurden am 4. November 2021 unter dem Tickersymbol "EVO" am NASDAQ Global Select Market in den Handel aufgenommen. Das Angebot wurde am 8. November 2021 vollzogen.

Am 5. November 2021 teilten BofA Securities und Morgan Stanley als Vertreter der verschiedenen Konsortialbanken Evotec mit, dass die Konsortialbanken ihre Option zum Kauf von bis zu 3.000.000 zusätzlichen ADS, die 1.500.000 Stammaktien entsprechen, zum Preis von 21,75 \$ pro ADS teilweise ausgeübt haben.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

Am 1. April 2020 gab Evotec GT die Aufnahme des operativen Geschäfts im Bereich Gentherapie in Orth/Österreich bekannt. Darüber hinaus wurden der Erwerb der Vermögenswerte (hauptsächlich Grundstücke und Gebäude) sowie die Übernahme der Mitarbeiter des Bioparks by Sanofi SAS in Toulouse am 1. Juli 2020 rechtswirksam. Beide Unternehmen wurden ab den oben genannten Zeitpunkten im Konzernabschluss vollständig konsolidiert.

1. Ertragslage

Der **Konzernumsatz** stieg in den ersten neun Monaten 2021 auf 431,0 Mio. €, ein deutliches Plus von 20 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2020: 360,4 Mio. €). Auf vergleichbarer Basis, das heißt bereinigt um den Effekt der Sanofi-Zahlungen in Höhe von 8,6 Mio. € im ersten Quartal 2020 und negative Wechselkurseffekte in Höhe von 11,2 Mio. €, entspricht dies einem Zuwachs von 25,7 %. Alle Bausteine der „Data-driven R&D Autobahn to Cures“ trugen zum Umsatzwachstum von 70,5 Mio. € bei. Die Umsätze der ersten neun Monate 2021 umfassen Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen in Gesamthöhe von 36,5 Mio. € insbesondere von Bristol Myers Squibb und liegen somit deutlich über dem Vorjahresniveau von 18,3 Mio. €. Just – Evotec Biologics leistete in den ersten neun Monaten 2021 einen Beitrag von 34,7 Mio. € (+42,8 %), gegenüber 24,3 Mio. € im Vorjahr.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 331,5 Mio. € (9M 2020: 271,2 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 23,1 % (9M 2020: 24,7 %). Trotz höherer Beiträge aus Meilensteinzahlungen wurde die Bruttomarge vor allem durch den Kapazitätsausbau im Zusammenhang mit der Maßnahme zur Stabilisierung der Lieferkette und die Inbetriebnahme des J.POD® Redmond (USA), die sich planmäßig entwickelt, sowie durch den währungsbedingten Gegenwind beeinflusst.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 53,5 Mio. €, gegenüber 46,1 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 (+16 %) und spiegeln die

anhaltend hohen Investitionen in die Verbesserung von Evotec's Leistungsfähigkeit und Plattformen für die Präzisionsmedizin wider. Der Anstieg der Gesamtaufwendungen für F&E ist daher auf **unverpartnerte F&E-Aufwendungen** zurückzuführen, welche um 27,5 % auf 42,6 Mio. € (9M 2020: 33,4 Mio. €) anstiegen, während die Aufwendungen für **verpartnerte F&E** auf 10,9 Mio. € sanken (9M 2020: 12,7 Mio. €).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 71,0 Mio. €, ein Anstieg von 12,9 Mio. € bzw. 22 % gegenüber dem Vorjahr (9M 2020: 58,1 Mio. €). Hauptgrund für den Anstieg sind Investitionen in das Wachstum von Evotec, einschließlich einer Erhöhung der Löhne, Personalkosten und Ausgaben für Ausstattung sowie sonstiger Verwaltungskosten in einem stark wachsenden Unternehmen. Darüber hinaus entstanden im dritten Quartal 2021 im Vorfeld des Angebots sogenannter American Depositary Shares in den USA Kosten in einer Gesamthöhe von ungefähr 1,0 Mio. €.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** und Aufwendungen in Höhe von 51,8 Mio. € für die ersten neun Monate 2021 blieben im Vorjahresvergleich stabil (9M 2020: 50,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge resultierten im Wesentlichen aus Weiterbelastungen an Sanofi für ID Lyon und F&E-Steuerzugschriften aus Frankreich für den Standort Toulouse sowie mit einem geringeren Beitrag aus Italien für Aptuit Verona.

Das Betriebsergebnis verringerte sich auf 26,0 Mio. € (9M 2020: 35,3 Mio. €), vor allem aufgrund erhöhter F&E- sowie SG&A-Aufwendungen. Währungseffekte wirkten sich mit 8,6 Mio. € negativ aus. Dies wurde teilweise durch höhere Bruttogewinne aufgrund des deutlichen Umsatzwachstums ausgeglichen.

Das **sonstige nichtbetriebliche Ergebnis** in Höhe von 228,8 Mio. € stieg vor allem aufgrund der Fair-Value-Anpassungen der Beteiligung an Exscientia Ltd. im Jahresvergleich um ein Vielfaches an (9M 2020: -15,9 Mio. €). Aufgrund mehrerer Finanzierungsrunden im Jahr 2021 sank Evotecs Anteil an Exscientia Ltd. unter 20 %. Die Beteiligung wird seit März 2021 zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

gemäß IFRS 9 bewertet. Aufgrund des Börsengangs von Exscientia Ltd. im Oktober 2021 wurde jedoch eine weitere Neubewertung vorgenommen, nachdem der Marktwert des Unternehmens im Vergleich zu den letzten Finanzierungsrunden im März und April gestiegen war. Der Börsenwert des Evotec-Anteils zum Ende des jeweiligen Quartals wird sich künftig direkt – positiv oder negativ – auf das sonstige nichtbetriebliche Ergebnis des Unternehmens auswirken. Der Kassenbestand sowie die laufenden Geschäftsbeziehungen mit Exscientia Ltd. bleiben davon unberührt. Eine Überprüfung der Unternehmensbeteiligungen führte zu kumulativen Fair-Value-Anpassungen/Abschreibungen in Höhe von -6,5 Mio. €. Zudem schlugen sich auch Fremdwährungsdifferenzen im sonstigen nichtbetrieblichen Ergebnis mit 6,3 Mio. € nieder.

Insbesondere aufgrund planmäßig höherer Umsatzkosten verzeichnete Evotec einen Rückgang des **bereinigten Konzern-EBITDA**. Grund für die gestiegenen Kosten waren die Vorbereitungen für den Produktionsstart des J.POD® Redmond (USA), F&E-Investitionen sowie Vertriebs- und Verwaltungskosten. Das bereinigte Konzern-EBITDA für die ersten neun Monate 2021 belief sich auf 70,1 Mio. € (9M 2020: 76,9 Mio. €). Wechselkurseffekte hatten einen negativen Effekt von 8,9 Mio. € auf das EBITDA. Bereinigt um den Effekt der Sanofi-Zahlungen in Höhe von 8,6 Mio. € im ersten Quartal 2020 und negative Wechselkurseffekte, ergibt sich ein Wachstum von 15 %.

Das **Periodenergebnis** für die ersten neun Monate 2021 betrug 247,0 Mio. € (9M 2020: 5,8 Mio. €) und resultierte fast ausschließlich aus der deutlich höheren Bewertung der Beteiligung an Exscientia Ltd.

2. Geschäftssegmente EVT Execute und EVT Innovate

Anmerkung: Seit dem 1. Januar 2021 werden Weiterbelastungen von Materialkosten (insgesamt 24,7 Mio. €) auf beide Segmente aufgeteilt. In den ersten neun Monaten 2020 lagen diese Weiterbelastungen bei 15,9 Mio. € (EVT Execute: 14,9 Mio. €, EVT Innovate: 1,0 Mio. €). Die Zahlen für die

Vergleichsperiode wurden entsprechend angepasst.

Die positiven Entwicklungen in allen Geschäftsreichen verdeutlichen sich auch im Gesamtumsatz, der die Umsätze aus beiden Geschäftssegmenten enthält. Die Umsätze des Segments EVT Execute (einschließlich Erlöse aus konzerninternen Geschäften) stiegen signifikant um 17 % auf 429,8 Mio. € (9M 2020 angepasst: 367,5 Mio. €). Das planmäßige Ende der Sanofi-Zahlungen für den Standort Toulouse ab April 2020 (8,6 Mio. €) ist hier bereits berücksichtigt. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das starke Basisgeschäft zurückzuführen, einschließlich des Beitrags von Just – Evotec Biologics in Höhe von 34,7 Mio. €. Die Erlöse aus konzerninternen Geschäften beliefen sich auf 100,7 Mio. € (9M 2020: 82,8 Mio. €) und stellen einen Hauptindikator für das Aufwärtspotenzial und die künftige Entwicklung von EVT Innovate dar.

Die Umsatzkosten für die ersten neun Monate 2021 betragen 343,4 Mio. € (9M 2020 angepasst: 277,0 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 20,1 % (9M 2020 angepasst: 24,6 %). Grund hierfür war insbesondere der Kapazitätsausbau im Vorfeld der Inbetriebnahme des J.POD® Redmond (USA). Die F&E-Aufwendungen beliefen sich auf 2,1 Mio. € (9M 2020: 3,6 Mio. €), die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen auf 56,7 Mio. € (9M 2020: 47,4 Mio. €). EVT Execute verzeichnete ein bereinigtes EBITDA von 86,0 Mio. € (9M 2020: 92,3 Mio. €).

Die Umsätze des Segments EVT Innovate stiegen auf 101,9 Mio. € (9M 2020 angepasst: 75,7 Mio. €), ein Plus von 35 %. Hauptgrund dafür waren höhere Umsätze im Basisgeschäft sowie projektbezogene Einnahmen aus Partnerschaften mit Bristol Myers Squibb, ID Lyon, Chinook und CureXsys. In den ersten neun Monaten 2021 wuchs die Bruttomarge des Segments EVT Innovate aufgrund höherer Beiträge aus Meilensteinzahlungen auf 21,7 % (9M 2020: 8,0 %). Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen in den ersten neun Monaten 2021 bei 60,4 Mio. €, gegenüber 49,8 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten auf 14,3 Mio. € (9M 2020: 10,7 Mio. €) resultiert in erster Linie aus steigenden

Mitarbeiterzahlen Infolge der gestiegenen Umsätze und Kosten blieb das bereinigte EBITDA mit -15,9 Mio. € stabil (9M 2020: -15,4 Mio. €).

3. Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus operativer**

Geschäftstätigkeit in den ersten neun Monaten 2021 in Höhe von 61,9 Mio. € (9M 2020: 20,8 Mio. €) ist in erster Linie auf die starke Performance im operativen Geschäft und höhere Meilensteinzahlungen zurückzuführen.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf -146,7 Mio. € (9M 2020: Mittelabfluss von -82,9 Mio. €). Darin berücksichtigt sind Investitionen in Sachanlagevermögen in Höhe von 100,2 Mio. € (9M 2020: 55,3 Mio. €), insbesondere die Gesamtausgaben in Höhe von 56,4 Mio. € für den neuen J.POD® Redmond (USA). Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sowie die sonstigen langfristigen Investitionen lagen bei insgesamt 18,7 Mio. €. Darüber hinaus wurden Wandeldarlehen in Höhe von 4,1 Mio. € an assoziierte Unternehmen ausgegeben.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** belief sich in den ersten neun Monaten 2021 auf -7,1 Mio. € (9M 2020: Mittelzufluss i. H. v. 5,3 Mio. €). Darin enthalten ist die Tilgung kleiner bilateraler Darlehen in Höhe von -15,7 Mio. € (9M 2020: - 6,2 Mio. €) sowie die Zahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt -14,7 Mio. € (9M 2020: -11,1 Mio. €). Die Einnahmen aus Darlehen betragen 22,1 Mio. € (9M 2020: 21,5 Mio. €), einschließlich der letzten Tranchen aus den F&E-Darlehen der KfW/IKB und eines neuen langfristigen Innovationsdarlehen.

Die Liquidität einschließlich Barvermögen zum 30. September 2021 belief sich auf 333,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 422,6 Mio. €). Darüber hinaus hielten sich die Anlagen in Höhe von 84,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 59,3 Mio. €) weiterhin auf hohem Niveau. Infolgedessen belief sich die **Gesamtliquidität** auf 417,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 481,9 Mio. €). Der Mittelabfluss ist vorwiegend auf Anlageinvestitionen,

einschließlich der Expansion des neuen J.POD® Redmond (USA), sowie auf Kapitalbeteiligungen zurückzuführen.

4. Vermögenslage

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2020 und dem 30. September 2021 stieg die **Summe der Aktiva** um 304,9 Mio. € auf 1.767,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 1.462,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen und Leistungen assoziierter Unternehmen und sonstigen langfristigen Investitionen stiegen in den ersten neun Monaten 2021 um 5,6 Mio. € auf 93,5 Mio. € (31. Dezember 2020: 87,9 Mio. €). Dennoch blieb die **Forderungslaufzeit** (Days Sales Outstanding, DSO) mit 54 Tagen aufgrund deutlich höherer Umsätze in einer komfortablen Spanne von 50 bis 60 Tagen (H1: 53 Tage).

Das **Sachanlagevermögen** stieg um 135,5 Mio. € auf 472,8 Mio. € (31. Dezember 2020: 337,3 Mio. €). Der Anstieg ist primär auf eine Umgliederung immaterieller Vermögenswerten in Sachanlagen (Grundstücke und Gebäude) nach der Übernahme des GSK-Standorts Verona zurückzuführen (der jetzige „Campus Levi-Montalcini“).

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte sanken insbesondere aufgrund der oben genannten Übernahme des GSK-Standorts Verona um 58,5 Mio. € auf 286,9 Mio. € (ggü. 31. Dezember 2020).

Die **langfristigen Investitionen** beliefen sich auf 303,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 59,0 Mio. €). Dieser deutliche Anstieg resultiert beinahe vollständig aus der Fair-Value-Anpassung in Verbindung mit Exscientia Ltd. (Netto-Effekt: 247,2 Mio. €).

Aufgrund langfristiger F&E-Steuerzugschriften für Evotec in Frankreich stieg das **sonstige Anlagevermögen** zum 30. September 2021 um 13,9 Mio. € auf 50,4 Mio. € (31. Dezember 2020: 36,5 Mio. €).

Passiva

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** nahmen in den ersten neun Monaten 2021 um 14,2 Mio. € auf 56,7 Mio. € (31. Dezember 2020: 42,5 Mio. €) zu. Hierfür waren Verbindlichkeiten verschiedener Standorte ausschlaggebend – darunter Aptuit Verona und J.POD® Redmond (USA).

Die **langfristigen Darlehen und Leasingverbindlichkeiten** stiegen um 8,6 Mio. € auf 500,6 Mio. € (31. Dezember 2020: 492,0 Mio. €), hauptsächlich aufgrund des neuen Innovationsdarlehens der IKB/KfW und der Inanspruchnahme der letzten Tranchen der drei F&E-Darlehen der KfW.

Als Konsequenz zunehmender Aufwendungen für Investitionen und Beteiligungen erreichte die **Nettoverschuldungsquote** das -0,8-Fache bzw. unter Berücksichtigung von IFRS 16 das 0,8-Fache des bereinigten EBITDA (Ende 2020: -1,5 x, ohne Berücksichtigung von IFRS 16). Ohne Berücksichtigung von IFRS 16 verzeichnete Evotec dennoch eine Nettoliquidität in Höhe von 63,2 Mio. €.

Eigenkapital

Zum 30. September 2021 entwickelte sich Evotecs Kapitalstruktur gegenüber dem Jahresende 2020 hin zu einer stärkeren Eigenkapitalausstattung. Die Summe des Eigenkapitals erhöhte sich deutlich und stieg auf 999,2 Mio. € (31. Dezember 2020: 722,8 Mio. €). Aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards lag die Gesamtzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien zum 30. September 2021 bei 165,110,695 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie.

Die Eigenkapitalquote hat sich entsprechend erhöht und stieg zum 30. September 2021 auf 56,2 % (31. Dezember 2020: 49,4 %).

5. Personal

Mitarbeiter

Zum 30. September 2021 waren im Evotec-Konzern weltweit 4.081 Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht einem Anstieg von 14 % gegenüber Ende 2020 (31. Dezember 2020: 3.572 Mitarbeiter).

Trotz der anhaltenden Herausforderungen im zweiten Jahr der COVID-19-Pandemie konnte Evotec weiterhin Top-Talente für das operative Geschäft gewinnen, was für das langfristige Wachstum des Unternehmens wichtig ist.

FINANZAUSBLICK

Prognose für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt; sichtbare Fortschritte in allen Geschäftsbereichen

Das globale Geschäftsumfeld steht unverändert unter dem Eindruck der COVID-19-Pandemie und Lieferengpässen in verschiedenen Bereichen sowie Herausforderungen in der Logistik. Auch bei Evotec sind die Auswirkungen der Krise spürbar, wenn auch weniger deutlich als in anderen Branchen. Im Berichtszeitraum waren keine signifikanten finanziellen Beeinträchtigungen oder Lieferengpässe in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu verzeichnen.

Dies gilt auch für die potenziellen Auswirkungen des Brexit. Bislang waren hier nur unwesentliche Beeinträchtigungen in den Bereichen Logistik und Zoll zu beobachten.

Aufgrund von Evotec nicht zu vertretenden Risiken und Ungewissheiten sind die eventuellen Auswirkungen der COVID-19-Krise und Lieferengpässe in den kommenden Monaten jedoch schwer vorherzusagen. Zum jetzigen Zeitpunkt bestätigt Evotecs Management die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte und im Halbjahresbericht am 11. August 2021 bestätigte Finanzprognose.

	<i>Prognose 2021</i>	<i>Prognose 2021¹⁾ bei konstanten Wechselkursen</i>	<i>Berichtet 31. Dezember 2020</i>
Konzernerlöse aus Verträgen mit Kunden	550 - 570 Mio. €	565 - 585 Mio. €	500,9 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	50-60 Mio. €	-	46,4 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ²⁾	105 - 120 Mio. €	115 - 130 Mio. €	106,6 Mio. €

¹⁾ Durchschnittliche Wechselkurse 2020: €/USD 1,12; GBP/€ 1,13

²⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbeitrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.

Mittelfristige Ziele unverändert

Evotecs Management strebt bis 2025 ein Umsatzwachstum auf mehr als 1.000 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von mindestens 300 Mio. € an. Darüber hinaus unterstreicht Evotec einmal mehr ihr Engagement für Innovationen und plant daher, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf mehr als 100 Mio. € zu erhöhen.

**Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. September 2021**

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	30. September 2021	31. Dezember 2020
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte:		
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	333.404	422.580
– Wertpapiere	84.171	59.350
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.056	79.005
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	3.484	8.891
– Vorräte	22.519	13.585
– Kurzfristige Steuerforderungen	21.630	21.718
– Vertragsvermögenswerte	21.445	12.607
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.653	10.704
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	41.944	30.404
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	628.306	658.844
Langfristige Vermögenswerte:		
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen	303.453	58.999
– Sachanlagevermögen	472.825	337.297
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	33.227	98.036
– Firmenwerte	253.709	247.370
– Latente Steuerforderung	24.716	24.950
– Langfristige Steuerforderungen	50.376	36.485
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	388	22
– Sonstige langfristige Vermögenswerte	849	892
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.139.543	804.051
Bilanzsumme	1.767.849	1.462.895
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	35.000	15.392
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	14.356	14.616
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56.720	42.549
– Rückstellungen	42.650	41.848
– Vertragsverbindlichkeiten	60.713	66.477
– Rechnungsabgrenzungen	17.961	4.172
– Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.086	3.362
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	3.766	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17.526	20.043
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	253.778	208.459
Langfristige Verbindlichkeiten:		
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	317.922	331.019
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	133.333	130.938
– Latente Steuerverbindlichkeit	19.208	20.399
– Rückstellungen	22.587	22.899
– Vertragsverbindlichkeiten	26.598	22.437
– Rechnungsabgrenzungen	1.539	3.693
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	205	205
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	521.392	531.590
Eigenkapital:		
– Gezeichnetes Kapital ¹⁾	165.111	163.915
– Kapitalrücklage	1.035.438	1.030.702
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen	-21.625	-37.522
– Bilanzverlust	-186.245	-434.249
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE	992.679	722.846
Eigenkapital, gesamt	992.679	722.846
Bilanzsumme	1.767.849	1.462.895

1) 164.608.236 und 163.914.741 Aktien ausgegeben jeweils für 2021 bzw. 2020

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten neun Monate bis zum 30. September 2021
und bis zum 30. September 2020

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	Januar bis September 2021	Januar bis September 2020	Juli bis September 2021	Juli bis September 2020
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	430.963	360.414	159.661	129.425
Herstellkosten der Umsätze	-331.494	-271.225	-116.494	-93.301
Rohertrag	99.469	89.189	43.167	36.124
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-53.472	-46.077	-18.038	-16.281
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-71.037	-58.132	-24.654	-21.600
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	-683	-	-	-
– Sonstige betriebliche Erträge	53.723	54.522	17.544	19.423
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.947	-4.216	-281	-1.297
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt	-73.416	-53.903	-25.429	-19.755
Betriebsergebnis	26.053	35.286	17.738	16.369
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Zinserträge	1.678	1.106	637	-907
– Zinsaufwendungen	-6.239	-5.834	-1.938	-445
– Bewertungserträge aus Beteiligungen	245.195	-	129.047	-
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-13.685	-8.273	-3.867	-4.629
– Wertberichtigungen von Finanzanlagen	-4.491	-	-4.491	-
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	24	68	13	31
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	6.324	-2.973	3.235	-2.701
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	-43	-34	17	-196
Nichtbetriebliches Ergebnis	228.763	-15.940	122.653	-8.847
	254.816	19.346	140.391	7.522
Gewinn (Verlust) vor Steuern	-8.061	-10.404	-4.629	-5.977
– Steueraufwand	233	-3.093	-1.491	-2.955
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)	-7.828	-13.497	-6.120	-8.932
Steuern, gesamt	246.988	5.849	134.271	-1.410
Periodenergebnis				
davon:	246.988	5.849	134.271	-1.410
Aktionäre der Evotec SE				
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	164.315.412	151.053.186	164.525.457	151.017.103
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	1,50	0,04	0,82	-0,01
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	1,50	0,04	0,82	-0,01

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die ersten neun Monate bis zum
30. September 2021 und bis zum 30. September 2020

<i>in T€</i>	Januar bis September 2021	Januar bis September 2020
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
– Periodenergebnis	246.988	5.849
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	-169.023	57.694
– Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-16.063	-42.759
Nettomittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	61.902	20.784
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
– Erwerb von Wertpapieren	-38.401	-36.898
– Erwerb von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen	-18.657	-31.111
– Erwerb von Sachanlagevermögen	-100.183	-55.348
– Auszahlung von nachgelagerten bedingten Gegenleistungen	-4.145	-
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	14.646	40.502
Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-146.740	-82.855
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
– Einzahlungen aus Optionsausübungen	1.196	995
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	22.141	21.539
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen	-14.736	-11.057
– Tilgung von Bankkrediten	-15.749	-6.215
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	-7.148	5.262
Nettominderung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	-91.986	-56.809
– Fremdwährungsdifferenz	2.810	-4.325
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode	422.580	277.034
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode	333.404	215.900